

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt für Salsdorf, Aditz, Samsdorf, Nischdorf, St. Lydia, Seinsdorf, Marianna, Radbich, Drimonsdorf, Mitten St. Niklas, St. Jakob, St. Nikola, Glangsdorf, Heum, Niederwitten, Ruffhappel und Tirschheim
Amtsblatt für das **Rgl. Amtsgericht** und den **Stadtrat zu Lichtenstein**

Älteste Zeitung im Reichlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 1997 **68. Jahrgang** **Sonnabend, den 24. August** **1918.**
 Preis: 1/2 Schilling pro Stück, halbjährlich 6 Schilling, jährlich 12 Schilling. — Bestellungen nehmen anbei
 am Verleger, Wilhelm Strödel, Nr. 14, alle Buchhandlungen, Postämter, sowie die Kassen der Postämter. — Druck: 20 bis 25 Blätter pro Woche mit 25 Bl. Text. — Abonnement 1/2 Schilling pro Woche. — Telegramm-Adresse: Tagesblatt.

Lichtenstein.

Sonnabend, Kartoffelmehl oder Buchweizenmehl. R.-M.-R. A Nischd. O., 100 Gr. 8 Pfg. für Kartoffelmehl, 15 Pfg. für Größe.
Diptauer Streichkäse. R.-Sp.-R. B für Aug., Nr. 723-884, 1/4 Pfd. 1.- M. bei Weisk.
Quart. R.-S.-R. B für Aug. Nr. 885-1193, 1/4 Pfd. 23 Pfg. bei Wagner und Dietrich.
Montag, 8-12, 3-5, Dienstag nur von 8-11 Uhr Verkauf von Frühkartoffeln in der üblichen Nummernfolge, auf Marke 4 der R.-R. unter gleichzeitiger Abgabe der **Reichsweiskarten Y** für die Woche vom 18.-24. August. 12 Pfd. 1.80 M.

Kartoffelverkauf in Gallberg

Sonnabend, den 24. August. Auf den Kopf 10 Pfund für 1.50 M.
Kartoffelarten vorlegen: Verkaufzeiten: Nr. 1-300 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 301-600 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 601-900 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 901-1200 vorm. 11-12 Uhr, Nr. 1201-1500 nachm. 2-3 Uhr, Nr. 1501-1800 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 1801-2100 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 2101-Schluss nachm. 5-6 Uhr.

Quart

Sonnabend, den 24. August. Auf den Kopf 150 Gramm für 30 Pfg., auf Lebensmittelparte B - Marke T. Nr. 1-650 bei Handelswaren Poser, Nr. 651-1800 im Wirtschaftsbereich, Nr. 1801-1950 im Konsumbereich B. C., Nr. 1951-Schluss im Gemeindebezirk nachm. 3-5 Uhr.

Milchverkauf in der Milchküche

Sonnabend, den 24. August, nachm. 3-5 Uhr. Sterilisierte Danksche Vollmilch, 1 Flasche 1,60 M., soweit der Vorrat reicht.

Rohrabi

Sonnabend, den 24. August, vorm. 8-12 Uhr. 1 Pfund 25 Pfg.
In Riptauer Streichkäse
 für Schwerarbeiter. **Montag, den 26. August.** Auf den Kopf für 1 M. Käse mitbringen! **Schwerarbeiterkarten** Nr. 1-200 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 201-400 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 401-600 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 601 bis Schluss vorm. 11-12 Uhr.
Der Ortsnährungsamt für Gallberg.

Strickerinnen von Gallberg

Ablieferung der fertigen Strümpfe und sämtlicher Gewarke:
Montag, den 26. August, Nr. 251-Ende nachm. 3-4 Uhr, Nr. 201-250 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 151-200 nachm. 5-6 Uhr.
Dienstag, den 27. August, Nr. 101-150 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 51-100 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 1-50 nachm. 5-6 Uhr.
Der Ortsnährungsamt für Kriegshilfe.

Nr. 698 b. Ka.

Frühkartoffeln.

Da Städte und Gemeinden des Bezirks noch nachgefragte Kartoffeln für die noch zu beliefernden Verbraucher für die Woche vom 18. bis 24. August 1918 **Markte auf Nr. 4** noch zum alten Preise von 15 Pfg. für das Pfund abgegeben. **Der Kleinhandelspreis** wird ab Montag, den 26. August bis auf weiteres auf 11 Pfg. für das Pfund herabgesetzt.
Glangsdorf, am 23. August 1918.
Bezirksverband Glangsdorf.

Kurz wichtige Nachrichten.

Dr. Graf Ronnier äußerte, daß der Wiener Standpunkt in der polnischen Frage unhaltbar sei. Jede Partei werde nachgeben müssen.
 Aus Marseille werden neue Waldbrände gemeldet, die bei der Zerstörung (Verbrennen) noch an Ausdehnung überwiegen.
 Der „Tempo“ meldet aus Madrid: Die letzten Beratungen des Ministerrats betrafen die Neutralitätsfrage. In einer Friedensresolution habe Spanien die Zeit noch nicht für gekommen.
 In Irland ist es zu neuen Unruhen gekommen in deren Verlauf viele Verhaftungen erfolgten.

Sobald die Entscheidung bis zum Herbst erzwingen.

Der „Büch. Tagesanz.“ meldet: Bedeutliche französische Verschiebungen haben auf der Front östlich von Paris nach dem Norden stattgefunden. Täglich sind die Amerikaner zwischen Soissons und Reims in größeren Verbänden einmarschiert, um ihren Transporthilfen zum ersten Male beizustehen zu können. Das „Büch. Tageblatt“ berichtet, daß die Entente im Westen tatsächlich noch die Zeit unter allen Umständen die entscheidende Wendung des Feldzuges herbeizuführen habe.

Der deutsche Generalstabbericht.

Großes Hauptquartier, 22. August, (Amtl.)
Westlicher Kriegsschauplatz
Operationsgruppe Kronprinz Rupprecht
 Im Kesselgebiet wurden feindliche Teilangriffe beiderseits der Straße Luttre-Tranquet u. a. a. e. i. e. n. Südlich von Arras hat der Engländer abetern mit neuen starken Angriffen begonnen. Engliche Armeekorps und Kanadäländer waren zwischen Brouville und der Aisne in Richtung auf Bapaume in tiefer Gliederung angelegt. Das englische Kavalleriekorps stand hinter der Front zum Einsatz bereit. Durch häufiges Artilleriefeuer und mehrere hundert Panzerwagen unterließ, ließ die Infanterie des Feindes auf der etwa 20 Kilometer breiten Front zum Angriff vor. Vor unierten Schützentruppen brach ihr erstes Ansturm zusammen. In örtlichen Gegenstößen nahmen wir Teile des dem Feinde plangemäß überlassenen Geländekreuzes wieder. Der Feind setzte seine heftigen Angriffe den Tag über fort. Ihr Schwerpunkt lag auf den Höhen des An-

griffsfeldes. Sie sind völlig und unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert. Versuche des Gegners, bei Hamel die Aisne zu überschreiten, wurden vereitelt. Eine große Anzahl zerstörter Panzerwagen liegt vor unserer Front.

Zwischen Somme und Oise verlief der Tag ruhig. Südwestlich von Reims haben wir uns in der Nacht vom 20. zum 21. August kampfsilos vom Gegner etwas abgesetzt. Den ganzen Tag über lag das Artilleriefeuer des Feindes noch auf unierten allen Linien. Während fühlten am Abend keine Grundungsabte (un)gen gegen das Tal der Tivette vor. Die im Charle-pont-Balbe kämpfenden Truppen nahmen wir, vom Feinde unbemerkt, hinter die Oise zurück; Angriffe des Feindes, die sich hier gestern früh durch häufiges mehrstündiges Artilleriefeuer vorbereiteten, kamen infolgedessen nicht zur Wirkung. Zwischen Blerancourt und der Aisne setzte der Feind seine Angriffe tagüber fort. Nur bei Blerancourt konnte er Boden gewinnen. Der gegen die übrige Front gerichtete und am Abend mit besonderer Kraft beiderseits der Korfain-Schlucht geführte Ansturm brach unter schweren Verlusten für den Feind zusammen.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Der amtliche deutsche Abendbericht.
 Berlin, 22. August, abends. Teilmämpfe bei Paillet und südlich der Vos. Gewaltiges Mörserfeuer an der Aisne und Somme. Auf dem westlichen Schlachtfelde nachdrücklich Bapaume und an der Front zwischen Albert und der Somme brachten wir ausnahmslos Angriffe der Engländer durch Gegenangriffe zum Scheitern. Angriffe der Franzosen zwischen Oise und Aisne scheiterten vor unierten neuen Stellungen.

Eine amerikanische Offensive an der Vogesenfront?

Der „Büch. Tagesanz.“ meldet, daß verschiedene Nachrichten darauf hindeuten, daß eine Offensive der Alliierten an der Vogesenfront erblühen würde. In Paris erzählt man sich schon davon, daß die Amerikaner im Elsaß angetreten werden, um es zu erobern und den Franzosen als Geschenk Amerikas zu präsentieren. Die Blätter weisen dies auf die auffallend starke Sicherung der Vogesen und lothringischer Front durch amerikanische Truppen hin. — Im „Berichten“ von Dingen, die ihnen nicht gehören, waren die letzten Angelegenheiten von sehr groß. In diesem Falle

aber wird es mit dem „Scheitern“ einen besonderen Daken haben: denn nicht Wilson, sondern Hindenburg und das deutsche Heer haben hier das entscheidende Wort zu sprechen.

Lufteinbruch auf Köln.

Köln, 22. August. Heute nacht um 2 Uhr wurde das Stadthaus von feindlichen Aliegern überflogen. Es wurden einige Bomben abgeworfen, wodurch Sachschaden entstanden ist. Auch sind einige Verluste an Menschenleben zu beklagen.

Aliegangriff auf Nancy.

Nancy, 22. August. Die „L'Evénement“ meldet, daß Nancy in der Nacht vom 19. zum 20. August erneut durch deutsche Alieger beschossen worden. Sechs Personen wurden getötet, 20 verwundet.

Vom U-Boot-Krieg.

Berlin, 21. August. Amtlich. Im östlichen Mittelmeer verliert die deutsche und österreichisch-ungarische U-Boot Flotte (127) Bootregistrierungen Schiffstamm. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Untergang eines Truppentransporters.
 Paris, 22. August. (Davas) Der Länddampfer „Polynésie“, 637 T. t. m. m., der W. Flaggenerie War t me mit serbischen Truppen an Bord, ist bei der Fahrt von Bizerta nach Tadmirt am Morgen des 10. August auf eine Mine geraten und untergegangen. Sechs serbische Fallschirme, 21 indische Köcher und zwei Mann der Besatzung wurden vermisst.

Die Schifferaunost wächst.

Washington, 22. August. (Reuter). General Ward sprach heute über die Schifferaunostage im Zusammenhang mit dem erweiterten amerikanischen Exportsprogramm. Es sei noch immer notwendig, mehr Schiffe zu charteren oder zu mieten. Praktiken habe den Seerouting zu stark behindert. Die Zahl für zwei Reihen zur Verbilligung erhöht.

Oesterreichisch-ungarischer Heeresbericht.

Wien, 22. August. Amtlich wird veröffentlicht:
Italienischer Kriegsschauplatz
 Auf dem Monte Cimone wurde ein italienischer Vorstoß abgewiesen.

Albanien.

Ein aus österreichisch-ungarischen und deutschen Landstürmern und a. u. n. Zerstörern zusammengefügtes Weichwader griff die feindlichen Aliegeranlagen bei Balona an. Es wurden zahlreiche Brände beobachtet. Unsere Flugzeuge schritten volkstümlich zu. Der Chef des Generalstabes.